

Gestaltung: Fabiola Aebi, Atelier Eggmann+Cie, Münsingen

Gemeinsame Gemeindegeseitenausgabe der reformierten Kirchgemeinden  
Gerzensee · Kirchdorf · Thierachern · Wichtrach

ref.regio

# «Über den Wolken...»

...muss die Freiheit wohl grenzenlos sein» singt Reinhard Mey. Er muss es wissen: Er gab unzählige Konzerte, «jettete» von Stadt zu Stadt. Der Kunstflieger Mey besitzt sämtliche Lizenzen als Privatpilot und ist leidenschaftlicher Mercedes-, Jaguar- und Porschefahrer. Immer im Handgepäck dabei: Ein Netzspannungsprüfer, eine Brandschutzhaube und eine Rohrzange, mit der er in Hotels jeweils den Wassersparer aus der Dusche entfernt, sein (Schweizer) Taschenmesser und – auf Tourneen – seine antike Bühnenhose.

## DER NEBEL LICHTET SICH...

Wie komme ich auf Mey? Er kam mir während der nebligen Tage über den Jahreswechsel in den Sinn. Wie wohltuend und befreiend ist es doch, wenn die Sonne den Weg durch die Wokendecke findet! Mey erlebte eindrücklich, wie sich eine ganz andere Art von «Nebel» gelichtet hat. Nach vielen Anfragen erhielt er 1989 die Bewilligung, in der DDR aufzutreten (sein langjähriger Wunsch: «einmal in Dresden singen»). Bei der Anreise am 7. November 1989 wurde ihm bei Strafandrohung untersagt, «Über den Wolken» zu singen – das Wort «Freiheit» war den Machthabern ein Dorn im Auge. Das Konzert fand am

11. November 1989 statt. Am 8. November fiel die Mauer, die Menschen des «Arbeiter- und Bauernparadieses» erahnten erstmals, was der Begriff Freiheit bedeutet. Eine gewaltige «Nebeldecke» wurde buchstäblich hinweggerissen und Mey sang sowohl «Über den Wolken» als auch «Gute Nacht, Freunde», die beide von der Freiheit reden. Drei Tage zuvor wäre das noch völlig unmöglich gewesen.

## ...UND LICHT BRICHT DURCH

Wir haben uns inzwischen an die neue Jahreszahl gewöhnt. 2011: Vor der Jahrtausendwende hätte ich nicht geglaubt, dass wir es so weit bringen werden. Was war da nicht alles prophezeit worden! Doch selbst die Computer haben den Sprung geschafft. Der diffuse Dunst der Angstmacherei ist neuen technischen Möglichkeiten gewichen. Über vielem liegt zuweilen ein Schleier des Verborgenen oder gar des Vergessens. Vielleicht ist es besser, wenn das Licht erst darauf fällt, wenn die Zeit reif ist dafür. Ich musste in den letzten Jahren wieder lernen, auf den «richtigen» Zeitpunkt zu warten. Im neuen Jahr möchte ich die nötige Geduld aufbringen, bis der «göttliche» Moment da ist. Zwischen meinen Terminen und den Ansprüchen der Seele be-

finde ich mich in einem grossen Spannungsfeld.

Augustinus sagte treffend: «Unruhig ist mein Herz, bis es Ruhe findet in dir, mein Gott.» Da lichtet sich der Nebel, da bricht die Sonne durch die Wolken! Da weicht die Angst der Zuversicht, einer wohltuenden Weite, die die persönliche Freiheit zulässt, aber auch den Blick auf die Bedürfnisse meines Nächsten einschliesst.

## AUFATMEN

*Düster ist es, alles grau...  
Sehnsucht: Licht, ein wenig Blau!  
Ach, so lange ist es her...  
Das Trübe trübt und lastet schwer.*

*Doch unvermittelt, auf einmal,  
erreicht mich zart ein Sonnenstrahl.  
Zaghafte erst, ein schwaches Licht,  
bis es dann mit Macht durchbricht.*

*Die Kälte weicht, die Sicht wird klar,  
das Herz wird weit. Wie wunderbar!  
Ich atme durch und atme auf.  
Wie leicht fällt jetzt der Tageslauf!*

tf

## ÜBER DER NEBELGRENZE

Oft ist der Nebel zäh. Man spricht dann von einer «Nebelsuppe». In der Altjahrswoche konnte ich beobachten, wie Nebelschwaden das Frutigtal hinaufwogten, während



sich am Himmel immer mehr Wolken vor die Sonne schoben. Zuvor war ich dem Nebel im Unterland entflohen und genoss Licht und Wärme einer schon recht kräftigen Dezembersonne. Eindrücklich, dieses Wechselspiel von Nebel und Kälte, Wärme und Licht!

Und wenn die Nebelschwaden schwer lasten, ein Entkommen unmöglich scheint? Nicht immer kann man einfach ins Flugli steigen, die Freiheit über den Wolken suchen und möglichst weit weg unter Palmen wieder absetzen. Oft führt der Weg eben auch durch ein «dunkles Tal» oder den bekannten Tunnel, an dessen Ende aber immer wieder ein Licht wartet. Inzwischen werde ich vielleicht wieder mal mit Reinhard

Mey abheben und ein Lied von ihm anhören. Oder nehme mir die Freiheit, selber eins zu singen. Ihnen allen ein licht- und segensvolles 2011!

THOMAS FEUZ, JABERG

## IN DIESER AUSGABE

**Kirchdorf:** Am 6. Februar laden wir Sie herzlich zum Kirchensonntag mit dem Thema «Freiwilligenarbeit» ein. > S. 14  
**Thierachern:** Am 4. März 2011, Weltgebetstag im KGH Uetendorf-Allmend > S. 15  
**Wichtrach:** Am 3. Februar Bildungszyklus 2011 zum Thema: «Schöne neue Medienwelt» > S. 16

Pfarramt Gerzensee:  
Pfarrer Hans Schneider  
Dorfstrasse 31 · 3115 Gerzensee  
T 031 781 39 69  
hans.schneider@kirchegerzensee.ch

Leitung KUV:  
Pfarrer Andreas Lüdi  
Sonnhaldeweg 14 · 3110 Münsingen  
T 031 721 96 31  
andreas.luedi@kirchegerzensee.ch

Präsidentin des Kirchgemeinderates:  
Verena Kaiser  
Sädelstrasse 19 · 3115 Gerzensee  
T 031 781 25 33  
verena.kaiser@kirchegerzensee.ch

Redaktion Gemeindegeseite:  
Pfarrer Hans Schneider  
Redaktionsschluss für die  
Märzausgabe: 2. Februar 2011  
www.kirchegerzensee.ch

Reformierte Kirchgemeinde  
Gerzensee



## GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 6. Februar, 9.30 Uhr,**  
im Gemeindegeseite Gerzensee.

### Kirchensonntag

Verena Kaiser, Dirk Niepelt, Kurt Schären und Anna Schmid gestalten die Feier zum Kirchensonntag mit dem Thema «Freiwillig engagiert für eine lebendige Kirche». Mitwirkung der Musikgesellschaft Gerzensee. Nach der Feier offeriert die Kirchgemeinde ein einfaches Mittagessen.

Während der Feier ist im Vereinslokal beim Gemeindegeseite der Kindertreff offen.

**Sonntag, 13. Februar, 9.30 Uhr:**

Gottesdienst mit Taufe und mit Predigt von Pfarrer Hans Schneider.  
Theo Geissbühler spielt Orgel.

**Sonntag, 27. Februar, 9.30 Uhr:**

Gottesdienst mit Predigt von Pfarrer Hans Schneider.  
Orgel spielt Barbara Küenzi.

## Stille am Abend

**2. Februar 2011, 19.00 Uhr, in der Kirche**  
(eine halbe Stunde Stille).

Die Stille beginnt mit dem Glockenschlag um 19.00 Uhr und folgendem Satz von Meister Eckehart:

Ich will sitzen und will schweigen und will hören, was Gott in mir redet.

Die Stille endet mit dem Glockenschlag um 19.30 Uhr und einem Segenswort.

## Kollekten im Dezember 2010

Gottesdienst, 12. Dezember:

HEKS: Fr. 105.–

Trauerung, 19. Dezember:

Unterstützungsverein der Viva-Stiftung: Fr. 201.–

Gottesdienst, 25. Dezember:

Weihnachtskollekte: Fr. 332.–

Im Namen aller, denen die Kollekten zugute kommen, danken wir herzlich für Ihren Beitrag.

## UND AUSSERDEM

### Frauenwandergruppe Gerzensee-Kirchdorf

Dienstag, 1. Februar 2011, Postauto Kirchdorf 12.31 Uhr, Gerzensee 12.36 Uhr. Halbtageswanderung von Münsingen via Tägertschi nach Konolfingen. Wanderzeit ca. 2 ½ Stunden. Auskunft und Anmeldung bis 30. Januar 2011 bei Frau Hanni Riem, Tel. 031 781 14 09.

### Gemeinsames Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

Freitag, 4. Februar, 12.00 Uhr, im Restaurant «Bären». Anmeldungen an Frau Margot Schmid, Telefon 077 443 09 64

Zum ersten mal werden wir durch Herrn Michel Brossard und Frau Gaby Lenz bewirtet.

### Altersnachmittag

Mittwoch, 16. Februar 2011, 14.00 Uhr im Gemeindegeseite:

**Volkstümliche Unterhaltung**  
Es spielt die Schwyzerörgeli-Gruppe «Notenhüpfer» unter der Leitung von Louise Keller. Elisabeth Ruch liest vor.

### Aktiv 50+ Gerzensee-Umgebung

Freitag, 18. Februar 2011.

### Besuch Papilliorama Kerzers

Mit dem Zug fahren wir nach Kerzers; da beginnen wir mit Kaffee und Gipfeli. 10.45 Uhr beginnt die Besichtigung. Geführt werden wir in ca. 1 Std. 15 Min. in eine wunderbare Tier- und Pflanzenwelt eintauchen und viele interessante Informationen über den Tropenwald und seine Bewohner mitbekommen. Anschliessend können wir uns im «Jungle Café» aus dem Rucksack oder an der Selbstbedienung verpflegen. Nach dem Essen haben wir Zeit, das Papilliorama nach eigenem Interesse zu besichtigen. Treffpunkt: Bahnhof Wichtrach, um 08.10 Uhr. Abfahrt des Zuges: 08.22 Uhr Rückkehr: 16.04 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldungen bis spätestens 14. Februar 2011: Christine und Gerold Hess, Hofacker, 3116 Kirchdorf, Tel. 031 781 20 36.

## HOHE GEBURTSTAGE

Im Februar 2011

### 91-jährig

• 15. Emmy Vieli-Wüthrich, Dorfstrasse 15

### 88-jährig

• 4. Jakob Schweizer-Bähler, Brunacker, Sädelstrasse 42

### 78-jährig

• 4. Emil Helfer-Burri, Schützenfahrstrasse 15  
• 15. Rudolf Bigler-Beyeler, Spielgasse 7A  
• 26. Käti Wytttenbach-Zbinden, Sädelstrasse 32

### 76-jährig

• 3. Fritz Uebersax-Schranz, Trockenmaadweg 7

### 75-jährig

• 4. Daniel Wittwer, untere Kirchenzelg 7

## KINDER UND JUGENDLICHE

### Kindertreff

Sonntag, 6. Februar, 9.30–10.30 Uhr, im Vereinslokal beim Gemeindegeseite.  
Sonntag, 13. und 27. Februar, 9.30–10.30 Uhr, Kornhaus Gerzensee.

Der Kindertreff ist ein Angebot für Kinder ab 4 Jahren (jüngere Kinder nach Absprache). Die Kinder hören eine Geschichte aus dem biblisch-christlichen Kontext und basteln etwas zum Thema der Geschichte.

Leiterin des Kindertreffs:

Heidi Stalder, Belpbergstrasse 40, 3115 Gerzensee, 079 485 73 46.

### Kindernachmittag

Samstag, 12. Februar, 14.00–16.30 Uhr, im Kornhaus Gerzensee.  
Der Kindernachmittag ist ein Angebot für alle Kinder ab 4 Jahren bis und mit 1. Klasse (jüngere Kinder nach Absprache). Die Kinder hören eine Geschichte, können spielen und basteln und bekommen ein «Zvierli». An den Kindernachmittagen sind auch Kinder willkommen, die nicht regelmässig teilnehmen.  
Leiterinnen der Kindernachmittage:  
Denise Errass, Tel. 031 781 18 75  
Regula Pfäffli, Tel. 031 802 05 41  
Therese Scheidegger, Tel. 031 722 13 30

Gabriela Uhlmann, Tel. 031 781 26 67  
Ressortverantwortliche Kirchgemeinderätin: Cornelia Sudholz, Belpbergstrasse 48, 3115 Gerzensee, 031 781 34 14.

### Kirchliche Unterweisung KUV

8. Klasse: Donnerstag, 3. und 25. Februar, 18.45–21.30 Uhr, im Kornhaus.

### Jugendtreff

Freitage, 4. und 18. Februar, 19.00 bis 22.00 Uhr im Kornhaus.  
Leiterin des Jugendtreffs:  
Cornelia Sudholz, 031 781 34 14.

## CHRONIK

### Mai bis Dezember 2010

#### Taufen

Levin Schwab, Gerzensee  
Justine Berger, Gerzensee  
Dario Schuppisser, Steffisburg  
Max Lou Jakob, Belpberg  
Nino Nelson Zryd, Thun  
Sophie Goepfert, Gerzensee  
Cheyenne Tanner, Gerzensee  
Nevio Fuchs, Gerzensee  
Lukas Messerli, Oberburg  
Nick Schneider, Mirchel  
Lara Schneider, Mirchel  
Luca Vincenzo Zanetti, Gerzensee

#### Trauerungen

• Michael Hänni und Stephanie Moser, Rubigen  
• Reto Haldemann und Daniela Tobler, Münsingen  
• Simon Gerber und Zsuzsanna Holzer, Bern  
• Nicolas Cramer und Stephanie Lehmann, Zürich  
• Denis Weidmann und Chia Colombo, Gerzensee  
• Andreas Pfander und Madlen Freiburghaus, Gerzensee

#### Trauerfeiern

Ruedi Hänni-Messerli, 1928  
Karl Hossmann, 1919  
Jacqueline von Graffenried-Brot, 1930  
Lydia Soltermann-Wüthrich, 1924